

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 94. Ratssitzung vom 7. Dezember 2011

2075. 2011/279

Weisung vom 13.07.2011:

Theater Stok, Jahresbeiträge 2012 bis 2015

Antrag des Stadtrats

1. Der Jahresbeitrag an den Verein Theater Stok für die Koordination, Organisation, Betreuung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen wird auf der Höhe der bisherigen Grundlagen fortgeführt und für die Jahre 2012 bis 2015 auf Fr. 33 497.– festgesetzt (entsprechend dem Stand des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise per 1. Januar 2011 von 103,9 Punkten).
2. Der Erlass der jährlichen Mietkosten für das Theater Stok in der Höhe von Fr. 79 368.– wird bewilligt und der Abteilung Kultur vom HBD direkt verrechnet.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Claudia Simon (FDP): *Das Theater Stok bietet mit seiner speziellen Kelleratmosphäre ein breites Spektrum an Kleinkunst, Theater, Literatur und Musik. 2010 wurden insgesamt 180 Veranstaltungen mit 82% Belegung durchgeführt. Die Räumlichkeiten konnten darüber hinaus im letzten Jahr auch für andere kulturelle Anlässe zu 100% vermietet werden. Das Stok ist einzigartig in Zürich und deckt Bedürfnisse und Angebote ab, die andere Stadttheater nicht abdecken. Die Kommissionsmehrheit ist deshalb der Meinung, dass die städtische Unterstützung mit den bisherigen Subventionen weitergeführt werden sollte.*

Dr. Thomas Monn (SVP): *Das ist Soziokultur, wie sie in Zürich schon seit längerem praktiziert wird: Die Stadt zahlt Subventionen und die Miete des Theaters. Dieses verdient sich durch Weitervermietung der Räumlichkeiten jährlich einen hohen Betrag dazu. Es ist von einem grossen Andrang an Kulturschaffenden und von über 10 000 BesucherInnen die Rede, trotzdem schafft es der Theaterverein nicht, das angeblich so beliebte Kleintheater einigermaßen rentabel zu führen. Wenn ein Kulturangebot weniger als 1% der Bevölkerung interessiert, soll es von den Besucherinnen und Besuchern selber unterstützt und gefördert werden. Die SVP lehnt die Weisung deshalb ab.*

2 / 2

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Präsidentin Claudia Simon (FDP), Referentin; Vizepräsident Mark Richli (SP), Isabel Garcia (GLP), Marc Hohl (FDP), Christina Hug (Grüne), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Lucia Tozzi (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP)
Minderheit: Dr. Thomas Monn (SVP), Referent; Ruth Anhorn (SVP), Marina Garzotto (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 22 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der Jahresbeitrag an den Verein Theater Stok für die Koordination, Organisation, Betreuung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen wird auf der Höhe der bisherigen Grundlagen fortgeführt und für die Jahre 2012 bis 2015 auf Fr. 33 497.– festgesetzt (entsprechend dem Stand des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise per 1. Januar 2011 von 103,9 Punkten).
2. Der Erlass der jährlichen Mietkosten für das Theater Stok in der Höhe von Fr. 79 368.– wird bewilligt und der Abteilung Kultur vom HBD direkt verrechnet.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 14. Dezember 2011 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 13. Januar 2012)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat